

## **Volles Haus am 2. März 2017 in der Alten Schule Holzhausen Vortrag „Bedrohter Naturraum, die Kalteiche“ stieß auf großes Interesse**

Zum Start seines naturkundlichen Jahresprogramms hatte der Förderkreis „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen zu einem besonderen Multivisionsvortrag eingeladen. Der bedrohte Naturraum Kalteiche mit seinem großen Waldgebiet war das Thema in dem Vortrag des studierten Biologen, Journalisten und Fotografen Dirk Manderbach. Mit faszinierenden Bildern nahm Dirk Manderbach die über 60 Besucher in der vollbesetzten guten Stube der „Alten Schule“ mit auf eine eindrucksvolle Fotoexkursion über den Höhenrücken Kalteiche, der den südwestlichen Abschluss des Rothaargebirges bildet. Nicht nur der Mittelgebirgswald mit seiner großen Vielfalt der Arten, die dort leben, standen im Fokus, sondern auch die um die Kalteiche lebenden Menschen, die eine enge Verbindung zu ihrer Kalteiche haben. Der packende Vortrag hat die Besucher aber auch nachdenklich gestimmt. Denn durch neue Windkraftanlagen könnte es eng werden für Schwarzstorch, Rotmilan und für die vielen anderen, auf der „Roten Liste“ stehenden Vogel- und Fledermausarten. Der Vortrag hat das Spannungsfeld aufgezeigt, nämlich einmal die Notwendigkeit vor dem Hintergrund des Klimawandels den CO<sub>2</sub>-Ausstoß massiv durch erneuerbare Energien – dazu gehört auch die Nutzung der Windkraft- zu reduzieren um somit die Lebensgrundlage für die nachfolgenden Generationen zu sichern, aber auch den damit verbundenen möglichen Verlust der Artenvielfalt. Und diese Botschaft hat Dirk Manderbach an die Politik und Gesellschaft mitgebracht: Verantwortungsvoll und mit Augenmaß mit der Planung von Windkraftanlagen umzugehen, denn auch die heimische Region erfahre vor allem durch einen stetigen Flächenverbrauch einen gesteigerten Verlust der Biodiversität.